

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

13. Wallseer Schwall. Die am rechten Ufer bestandenen Felsvorsprünge wurden beseitigt. Beim Eintreten kleiner Wasserstände werden die Sprengungs- und Räumungsarbeiten an dieser Stelle, sowie an dem gegenüberliegenden Ufer fortgesetzt werden.

Der Ausbau des Hüttinger Absperrwerkes am linken Ufer ist ziemlich weit vorgeschritten.

14. Regulierung Wallsee-Dornach (Neuschütt—Grennerhausen). Zu wiederholten Malen wurde von den Schifffahrtsinteressenten auf die Unzulänglichkeit der Wasserführung in der Strecke Wallsee—Dornach hingewiesen. Insbesondere betonte die Stromschau-Kommission im November 1902 neuerdings die Dringlichkeit einer radikalen Abhilfe. Bisher wurde durch Rechenbaggerung in dieser Strecke die Schifffahrt bei kleinen Wasserständen ermöglicht und wurden hierfür verausgabt: im Jahre

1900 . . . . .	1 162,8 Kronen,
1901 . . . . .	5 610,0 -
1902 . . . . .	14 818,1 -

Es ist daher eine weitere Verschlimmerung des Zustandes in dieser Strecke zu gewärtigen. Aus diesem Grunde ist ein Projekt für diesen Stromteil ausgearbeitet worden. Durch die Ausführung der projektierten Arbeit soll es ermöglicht werden, bei einer Breite von 200 m eine Fahrtiefe von 2,10 m in der ganzen Strecke zu erreichen.

Die Regulierung soll eine Niederwasserregulierung werden; doch ist gleichzeitig die Anlage der Werke derart geplant, dass die Krone derselben in der Höhe des mittleren Minimums gelegen ist, das ungefähr 1 m höher als der tatsächlich kleinste Schifffahrtswasserstand ist. Die Durchführung der Arbeit ist auf drei Jahre festgesetzt. Inzwischen wird durch Baggerung die Fahrrinne hergehalten werden.

15. Die Greiner Anlände für Ruderschiffe wurde neu errichtet und fertiggestellt.

16. Struden. Die neuesten Aufnahmen dieses Stromteiles zeigen, dass es auch in dieser einst so gefürchteten Partie möglich werden wird, die heute bestehende Fahrtiefe zu vergrössern, ohne die freie Fahrt aufgeben zu müssen.

17. Anlände in St. Nikola. Die genehmigte Anlände zwischen Ditricheck und Kalkofen ist in Ausführung.